er Taunusbote ericheint felich außer an Sonn.

Gierteljahrepreis te Somburg einichließ. Dringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boit Mk. 2.25 sichlieflich Bestellgebilter

Dodenkarten 20 Pfg. eine Rummera 10 Bfg.

infernte koften bie fünf. Meklamenteil 30 Pfg.

er Angeigeteil bes Tauote wirb in Somburg Rirborf auf Plakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Buftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmedielnb: Mitteilungen fiber Landund Sauswirtichaft" ober "Luftige Belt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt .... 3 Uhr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Andenftr. 1, Telephon Rr. 9

#### Bad Somburg, 13. Juli.

Coft bem Gintritt Italiens in ben Krieg ber Entente noch ber Balfan für feine bungen, Die Wehrmacht auf neutrale m ju ftarten, und die lang por bem Bereliens betriebenen Werbungen murben foliger und nachdrücklicher fortgesett. Farptliebe schenfte man Rumanien, da in London weiß, daß in Bufareft eine unterschätzende Strömung für ben n in ben Rrieg an Geite Englands und en besteht, und Paris und Petersburg ich an und halfen mit Ungeboten ben auf biefe tommt es an. InBufaman fich auf ben Standtpuntt, porer bie Lage ber Entente wird, immer forbern. Mitbestimmend für bas en enbgültigerb Entichliegungen mar and bie Rabe ber ruffifchen Streitfrafte fe in Galigien ftanben. Die Butarefter mollte fich burch eine birette Abfage Letersburg nicht in Die Gefahr begeben, o nie lag. Dieje Gefahr ift aber nach wen Siegen ber Jentralmächte in Galir fett ben Mugenblid für gefommen era menn auch nur indirett, bie rumanische rung um eine flipp und flare Antwort m welche endgültige Stellung fie einmen gedente, ob fie wetter unbedingt i bleiben ober fich bem Bierverband en wolle. EineAuslassung der "Frantitung" rollt, gestützt auf authentisches L diese Angelegenheit auf, und Theo-I beidaftigt fich geftern mit ihr inten-Setl. Tageblatt". Er erörtert bie ut Sulgariens, die mitentscheibend t bie Belfenfrage tft und fagt:

es moste bisher manchem wünschenswert n, das ench bas vielgestaltige Baltanoblem das fo eng und untrennbar mit ben benellenbedingungen Bufammenhangt. wenig erörtert werde wie ungefähr brigen Fragen, um bie fich ber natifde Betrieb heute breht. Solches Diel hat wirflich wenig 3wed ... ibe bemauslandspolitiker der "Deutschen Beitung" recht, ber betont: "gewiffe

darauf bedacht, "durch ihre Politit möglichster Berbindungsunterbrechung zwischen Defter-reich-Ungarn und ber Türkei" diefer Entwidelung eine wohlwollende Unterftugung gu leihen."

Wir verlangen nicht, daß Rumanien mit uns gegen ben Feind marichiert, aber bas dürfen wir als unser gutes Recht fordern, daß es bie Reutralität, wenn es icon neutral ift, auch nach beiben Seiten bin gleichmäßig mahrnimmt. Es inhibiert bie Berforgung ber Türfei mit Munition, mahrend andererfeits es ihm während des gangen Krieges niemals eingefallen ift, die fortmahrenben und umfangreichen Transporte von Truppen, Muni-

tion und Proviant auf ber Donau nach Gerbien burch rumanifches Gebiet bindurch ju verhindern. Es ift möglich, daß Rumanien durch bie Siege ber beutschen und öfterreichisch-ungarischen Seere fich jest gu einer gleichmäßigen Bahrnehmung ber Reutralität verfteht, aber für Deutschland und Defterreich-Ungarn wie auch für Bulgarien besteht bie Frage, ob man biefe Wandlung Rumaniens abwarten foll, ober ob für unfere Bufunft die bulgarifche Freundschaft unter Ums ftanden nicht wertvoller fei. - Die Baltanmachte werben barauf hingewiesen, bag Rugland barnach trachtet Befiger von Konftantinopel gu werben und bie unbebingte Segemonie auf dem Baltan ju gewinnen. Den Bosperus und die Darbanellen will es bann internationalifieren. Wie biefe 3n-ternationalität beichaffen ift, ift flar, wenn man daran bentt, daß bann auf bet einen Geite bie Ruffen in Konftantis nopel und auf ber anderen bie Englander auf ben ben Darbanellen vorgelagerten Infeln figen. Bulgarien und Rumanien muffen ja ihren Borteil am beften im Auge ju behalten wiffen, und ber neue bulgarifche Botichaftet in Berlin, herr Rigow wird, fo ichließt Theobor Bolff seinen Artifel, "beurteilen fonnen was eine festere Burgichaft bietet: bie selbstfichere Rraft, Die er bier (in Deutschland) um fich fieht, ober bas von Connino und Delcaffe gerebete .. gemungte Golb"."

Bermundeten-Austaufch.

tung" recht, der betont: "gewisse Genf. 12. Juli. (W. I. B. Richtamtl.) Am Ben in Rumanien schienen "du wun- Sonntag Abend tam der erste Transport deut-

Die Kriegsinvaliben murben am Bahnhofe von Mitgliebern bes beufden Konfulats und bes Genfer Roten Kreuges bestens empfangen und gestärft. Rach einftundigem Aufenthalt fuhr ber Bug nach Konftang weiter. Der erfte Transport friegsinvafiber Frangofen aus Deutschland trifft bier am Montag früh ein.

Ronftanz, 12. Juli. (2B. I. B. Richtaml.) Der erfte Bug mit 257 schwerverwundeten Deutschen, barunter neunOffizieren ,lief heute Bormittag 8% Uhr fahrplanmäßig im hiefigen Bahnhof unter ben Sochrufen eines nach Taufenben gablenben Publifums ein, die Dufit fpielte bie Rationalhymne; bie Bermundeten erflärten bag die Behandlung in Frantreich burchichnittlich anftanbig war.

Ronftang, 12. Juli. (2B. T. B. Richtamtl.) Bum Empfang ber friegeuntauglichen und ichwer verwundeten Deutschen find Pring Mag von Baben, ber Minifter bes Innern Freiherr v. Bodman und vom Stellvertretenben Generalfommando General v. Manteuffel hier eingetroffen.

Ronftang, 12. Juli. (28. I. Richtamtl.) Die Raiferin richtete an die Austaufchfom miffion in Konftang folgendes Telegramm: Reues Palais, 11. Juli. Den tapferen Rriegern, Die heute jum ersten Male wieber deutsche Erbe betreten, die fie mit ihrem Blute verteibigt haben, fenbe ich bantbaren Willtommengruß. Die Seimat wird fie und ihre Berdienste nicht vergeffen. Auguste Bittoria.

#### Schwierigkeiten im englischen Rabinett?

Berlin, 13. Juli. Ueber Differengen im englifden Rabinett geht ber "Boff. 3tg." ein Drahtbericht aus London indireft gu, in bem es heißt, daß ein Intriguenspiel gegen Llond George gefpielt würbe, und bag am Conntag eine fehr bedeutenbe Rabinettsfigung ohne LlondGeorgen stattgefunden habe, der nach Wales gereift war. Das Rabinett muffe nur wahricheinlich boch wählen zwischen Llogd Geo ge und bem Generalfeldzeugmeifter Donop, bem Dalgiel im Barlament bie Gould an bem Munitionsmangel zugeschoben habe.

#### Eine Abwesenheitsfteuer für Polen.

Berlin, 12. Juli. (28. I. B. Richtamtl.)

fehlshabers Oft haben alle Einwohner Polens, bie ihren Wohnfit in bem ber beutschen 3is vilverwaltung unterftellten Gebiet von Bolen links ber Weichsel verlaffen haben, in bie Beimat gurudgutehren, fofern fie nicht in Deutschland ober einem verbundeten Staate in einem Arbeits- ober Dienftverhaltnis iteben. Die Richtbefolgung ber Aufforberung gieht Abmesenheitsfteuer nach fich, bie für ben Buwiberhandelnben auf 5 bis 15 Mart vom Sunbert feines Bermogens feftgefett ift. Der Chef ber Bivilverwaltung fette als Frift für die Rudfehr ben 1. August 1915 fest.

#### Defterreichischer Tagesbericht.

Bien, 12. Juli. (2B. I. B. Nichtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 12. Juli 1915, mittags:

#### Ruffifder Kriegsichauplat:

Am Bug nordwestlich Bust haben unfere Truppen bei Derewlann einen ruffifchen Stilts puntt genommen.

9 - ber gangen fonstigen Front im Rords often junden auch geftern feine Rampfe ftatt. Die Situation ift unveranbert.

#### 3talienifcher Kriegsichauplag:

Un ber füstenländischen Front versuchten die Italiener wieder einige Angriffe, bie wie immer abgewiesen murben, fo beiBermegliano, Redipuglia und an mehreren Punften füblich bes Krngipfels.

3m Rarntner Grenggebiet bauern bie Geichütfämpfe fort. Much gegen unfereStellungen auf ben Grenzbergen nordöftlich bes Rreugberg-Sattels und gegen einzelne Tiroler Werte richtete fich feindliches Artifleriefener. NeuerlicheAngriffe bes Gegners auf ben Coldi Lama icheiterten gleich allen frühren.

#### Suboftlicher Kriegsichauplan:

In letter Beit entwidelten Die Montenegriner an ber berzogewinischen Grenze eine lelbaftere, jeboch gang erfolglofe Tätigfeit. Go griffen unlängft wieber girfa zwei montenebie Dardanellen fallen", und seien fcher Kriegsinvaliden aus Lyon in Genf an. Auf Grund einer Berordnung bes Oberbe grinische Bataillone unsere Grenzstellungen

man von E. Stiefer.Marfhall. ta in fic auf ber grune, flufternde Buund enthüllte feine taufend Bunber. gab es so vieles, non bem die jungen nichts geahnt hatten, bas winzigste in hat feine Geheimniffe.

Mann bort am Schreibtifch fannte biefe Gebeimniffe - war tief burchn von Begeisterung für jeglichen Zau-Balbes. Manchmal flang seine tohiodend wie Triumphgefang, wenn n Buborern ffar werben fieg, wie e über alle Begriffe reich und meife tur ihr fleinstenGeschöpfe ausstattet. in ben großen, buntlen Augen brann- nach und nach ruhiger. altige Lichter, Feuer trug er auf einer "Mutichen ba oben!"

ingen Buborer, bie ftill beifammen d das Trinfen vergagen nd es tief innerlich, daß, ber da las, oter fein mußte. Er fühlte es felber le fich baran. Er berauschte fich an enen Worten.

ober vier Kapitel las er ,bann schlug

trinft mir nicht, Jungens, Kommt wollen wir einen heben! Merner, Der Geift hat genug, nun laßt uns be pflegen. Und hier: Knafter, ben at ans Apolda präpariert und uns refommandiert!"

tachen fie lebhaft bas eben Gelefene ab fpater murbe es febr vergnügt. une war ein loser Wicht, der merkte s für ein luftiger Kamerad bas

grauchen an mit großen, traumenden augen Und Frauchen, bas dumme, fleine Ding, tonnte bann biefe Augen nicht mehr vergeffen.

Rachts, als fie icon längft in ihre Kiffen fich schmiegte, ba flopfte immer noch ihr Berg wie rafend, fie tonnte nicht ichlafen, die Unrube jagte burch ihre Abern. Sie fchlupfte aus bem Bett und fette fich ans Fenfter, bas weit offen ftand. Die Racht war fehr warm, bie Sterne bligten, und in ber Gerne flang Gejang.

Frauchen legte beibe Sanbe feit, gang feft mitvollen und heiteren Worten feinen auf ihr Berg, lehnte bas Köpfchen weit gurud und fah zu bem flaren, ruhigen, gestirn-ten himmel auf. Es ging ein alter Spruch burch ihren Ginn: Sterne ferne, Gott ift nah! Behrers freier, hoher Stirn strahlte Gang from m war ihr zu Mute, und fie wurde

> "Muttehen ba oben!" fage fie leise — "was ift mit mir? Das bumme Herztlopfen! Aber es war ja auch fein Schlechter Schreden, wie bie Beiben fo por ber Ture ftanben und ploglich jum Abendbrot eingelaben maren. 3m legten Bierteljahrsmonat, wo das Geld so fnapp ift! Und nachher die Ibhegerei! Da tann Einer gut Bergflopfen friegen, Muttehen, nicht mahr?"

> Ja aber was war bas? Was für Augen audten ba aus bem Duntel herein? Go treue, blaue, reine Mugen?

Boh! murmelte Frauchen und verzog die Lippen. Bunberlich war bas, fie gitterten fo eigentumlich. Und ba tam es feucht und beiß aus ihren Mugen getropft und riefelte über ihre fühlen, friften Wangen. Ach über ben erquidenben, milben, linben, frudtbaren Grühlingsregen! Da werben Anofpen gu Blüten -

"Muttchen -" seufzte die Kleine - "ach war und wie fein man sich mit ihm Gott, heute abend habe ich einen Knads ge- am Ufer was für ein Liebesgetändel, Blüte Sie blieb ihm nichts schuldig, triegt. Kaum sollte man's für möglich halten bei Blüte. Die garten Schmetterlinge, die und liebt in der Runde. um Antwort verlegen. Aber ber - aber ich habe tüchtig was weg. Frig Irme plumpen, brummenden Hummelchen, bei wie

ein - - flufterte ben Ramen und weinte fich leife in ben Schlaf.

Tolle Dinge treibt ber Juni. Die gange Welt breht er herum, macht alte Leute wieber jung und lagt bie Jungen reif merben über

Was foll benn fo ein armer, einspanniger Menich beginnen in einer Zeit, wo alles bfuht Ben Gesangen. Ja, ba haben wir gleich Dich-und gluht — und zu einander strebt und fich ter — Dichter ber Liebe und Sommerluft.

Geh jest nur Giner ba unten im Gelltal spagieren, fo bin ich gespannt, wie er wieber

Gang vernünftig tann er gemejen fein, als er bas Städtchen hinter fich lief. Aber bann, da draußen am Fluß und zwischen ben Beden unter ben Sugeln am Balbrand, ba macht der Juni einen Narren aus ihm, bas Berg überheiß von Sehnsucht nach Liebe wird er beimfehren und nicht miffen, mo er bleiben foll por innerlich inniglichem Lebens- und Schonbeits-

Um liebsten wurde er laut jauchgen mögen por Luft ober noch lieber an fein Befen fich chmiegen, das empfindet wie er, untergeben in diefem Wefen, fich auflofen - Dber fo er ein Dichter mare, wurde ein mundervolles Lied entstehen, bas Lieb, bas viele sehnsuchtsvoll fühlen, bas Gludlichere fuffen, ber por allen Begnabete, ber Dicher würde es fingen,

3a, und gerabe bort unten am Gell ba war ber Juni wie nirgends fonft. Das Flügden und ber Connenfchein waren ichon zwei, Die fich liebten nub füßten. Und über ben Biefen

Die Liebe der drei Kirchlein. | Blonde blieb ftill nach seiner Art. Sab ling aus Baben, Frit Irmeling - Friedrich | spielten fie, haschten fie, toften fie. Blaue Glogenblumchen nidten und winften fich ju Sie froch gurud ins Bett und hufchelte fich und die weißen Sterne ber Margareten blidten verliebt einander an. Aber in ben Seden etft! Berg, mein Berg! - Gebe vorüber und fieh nicht bin, - was all bas Gezwitscher, Gegirp und Geflote bebeutet. Sieh nicht bin, am Ende murdeft Du blind!

Die Bogelchen, so garte, weiche, wingige Geschöpfchen, die haben fo viel Leibenschaft, fo feurige kleine Herzen, so unendlich reicheliebe, daß fie aus ihnen beraus flingen muß in fü-

Weiter broben, mo bas Flugchen noch junger ift und burchfichtig flar burch fein ftetniges Bett schlüpft, da huschen Forellen, verssteden sich, suchen sich — spielen im tristall bellen Waffer. Da grunen hohe Farren am Ufer und gleich blauen, lieben Meugelchen bliden Bergigmeinnicht auf, ber Balb, ber an ben Sugeln berab bis bicht an ben luftigen Sell fich ichiebt, buftet munberbar.

Und hier liegt Einer im Abendichein, bas spielerische Flüßchen sich zu Fühen, und über feinem Saupt geheimnisvoll flufternde Budenfronen, Die üppig im Laube fteben.

's ift Einer, ben ber Juni gepadt hat. Gehr vernünftig war er am Nachmittag ausgezogen mit lauter ftreng wiffenschaftlichen Gebanten und Abfichten. Gin Pflangchen wollte er luchen, bas in biefer Zeit in einigen wenigen Buten an gang bestimmten Stellen im Gelltal zu finden ift. Und ba fam er nun in diefen tollen, glübheißen Juni hinein, ber ihm zur Rechten das Flüßchen singen ließ und zur Linken ben grilnen Walb. Der auf Seden und auf Wiesen ihn Sochzeitsfeste seben ließ -- ja, ba follen Einem wohl bie wiffenjaftlichen Gebanten vergeben. Wenn alles fingt

(Fortfetung folgt.)

tilleriefeuer eine Birfung gu ergielen. Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Die geicheiterten ruffifchen und italienifchen Difenfiven,

Berlin, 13. Juli. Un ber galigifc-polnifchen Front herricht relativ Ruhe. Die Paufe ermöglicht es auch, wie dem "Berliner Tagebl." aus dem t. t. Kriegspressequartier gemelbet wird, ben öfterreichisch-ungarifchen und beutichen Truppen fich von ben naturgem. beträchtlichen Strapagen ber in fortwährenben heftigen Rämpfen verbrachten letten Bochen gur erholen.

Berlin, 13. Juli. Dem "Berl. Lofalang. wird über die Rampfe füdlich Lublin berichtet, baß ber Berfuch einer ruffifchen Offenfive bei Lublin völlig jum Stehen gebracht und wieber gur Defenfive geworden ift. Die Ruffen weichen auf bem von ihnen eroberten Gelande, beffen fie fich in einer Breite von vier Rilometer bemächtigten, wieber gurud. - Um Ifongo verfuchten, wie weite bin ber "Berl. Lotalang." melbet, fombinierte, aus Alpini, Berfaglierie und Infanterie geblibete Seerestampfer, an verschiebenen Stellen Angriffe, murben aber überall zurüdgeichlagen.

#### Der Seekrieg. Die Antwort an Amerifa,

London, 12. Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Remport: Die gange ameritanifche Breffe, ausgenommen einige beutsche Blätter, verurteilt die beutsche Antwort auf Die ameritanifche Rote in ftart. ften Musbruden als ein unverschämtes Musweichen vor ben ameritanischen Forberungen. Biele Blätter nehmen an, bag die Bereinigten Staaten jest die diplomatifchen Begiehungen abbrechen und benAlliterten bie moralifdje Unterftutjung gemahren murben.

(Das ift felbstverständlich die übliche Art, wie Reuter feine Melbungen gibt. Man fieht baran immer wieber, zu welchen Mitteln unfere Geinde greifen muffen, bie Soffnungen auf neue Silfe im Bolle mach gu halten, um es unter ber Laft ber Ereigniffe auf den Kriegsichauplagen, die trot aller Schön-farberei nicht aus ber Welt geschafft werben tonnen, nicht gusammenbrechen gu laffen. Wir hatten geftern Gelegenheit, ben Brief eines Deutsch-Ameritaners ju ffen, ber ichreibt, bag bie Stimmung be ameritanifchen Bolfes bei weitem anders ift wie fie bie Auslands- und ein Teil ber ameritanifcen Breffe mit vielem Gefchrei und ungeheuren Aufbaufchungen ichildert. - Aus den Darftellungen bes Reuterichen Bureaus gewinnt man immer mehr ben Einbrud, bag bie Alliterten endlich einfeben, daß fie burch ihre eigene Dacht niemals fiegen fonnen, und es ift merfwürdig baß fie fich nicht icamen, ihre Schwäche einzugestehen, D. R.)

#### Uniere U.Boote.

Reuter. Der Fischbampfer "Fleetwood" lief hier ein; er neigte fich ftart gur Geite. Das Albions gu nichte macht : Shiff mar ohne vorhergebende Warnung in ber Rordfee von einem beutschen Unterfeeboot beschoffen worden. Gin Mann ift tot, brei find verwundet.

London, 12. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Besatjung des Fischdampfers "Spriam" ift in Grimsby angekommen. Der "Sprian" war am Sonntag Morgen von einem beutschen Unterfeeboot angegriffen worben. Die Befagung rettete fich unter bem Geschützfener bes Unterfeeboots.

London, 12. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Melbung bes Reut. Bur. Die amerifanifche Bart "Rormandy" landete in Liverpool 14 Mann ber Besatzung ber ruffischen Bart "Leo" bie von einem beutschen Unterseeboot an ber Rufte von Bembrotefhire torpediert murbe,

#### Ein Ginfpruch Rormegens.

Kriftiania, 12. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Dampfer "Martland" aus Bergen murbe am 30. Juni nach einer Melbung bes Rigauichen Bureaus von einem englischen Rreuger af norwegischem Gebiet bei Ana angehalten. Der Kreuger forberte ben Dampfer auf, angu halten und feuerte einen blinden Gouf ab. Die norwegische Regierung hat ihre Gesandtschaft in London ersucht, bei ber britischen Regierung hiergegen Ginspruch zu erheben und auszuführen, bag die norwegische Regie-

rung aufgetlart werben und jurunftig arifere Aufmertfamfeit zeigten.

### Bom Balkan.

Genadiem verhaftet.

Berlin, 13. Juli. Aus Cofia erfahrt, wie perichiedenen Morgenblättern berichtet wirb, ber "Secolo", daß der ehemalige Minister Ge-nabiem auf Beranlaffung des dortigen Kriegsgerichts verlaftet wurde, weil er bem Urheber des Königsattentates im Kafino, ber mit drei Rompligen gum Tobe verurteilt worben ift 10 000 Francs gelieben und zu ihm auch fonft Begiehungen unterhalten habe.

#### Die türfijd-bulgarijden Berhandlungen.

Roln, 12. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Gofia vom 10. Juli: Die Türkei ift im Grundfat gu Abtretungen im Intereffe ber Rachbarichaft bereit. Den einzigen Streitpunft bilbet bie Umgrengung ber Gebiete von Abrianopel, bas der Türfei verbleibt. Die Türfei municht den füdlichen Borort Raragatich mit Babn hof in bas Gebiet von Abrianopel eingubeziehen, was Bulgarien wegen ber badurch bemirften Unterbrechung ber geraben Bahnverbindung nach Bulgarien unerwünscht ift.

#### Griechenland.

Mailand, 12, Juli. (28. I. B. Richtamtl.) Popolo b'Italia" melbet aus Rom: Rad Nachrichten aus Griechenland haben griechische Truppen im Epirus 14 Dorfer füblich bes Gees von Ochrida besett.

# Lotales.

#### Regen!

Ber im April und Dai durch Gottes freie Ratur manberte, wer in biefen Tagen Feld und Bieje burchichritt, ben ergriff Staunen und Bewunderung ob der üppigen Bracht ber Ratur und ihres herrlichen Und bann famen bie Blütengewandes. iconen, fonnigen Mattage, mabrend beren es niemand mehr ju Saufe litt, an benen alles hinauseilte ins Gebirge, in unferen herrlichen Taunus. Und wieder hatte man Gelegenheit, ben herrlichen Stand alles Bachstums braugen bewundern zu tonnen, und man veriprach fich ein augergewöhnlich ertragreiches Jahr, ertragreicher als feit Jahrgenten. Aber ber Wettergott ichien es ju gut ju meinen. Es tamen die Tage, in benen ber erfehnte Regen ausblieb, Wochen vergingen. Die Sonne hatte ber Erbe ichon jebe Feuchtigfeit entzogen. Das Gras ließ traurig feinen Ropf bangen, die gweite Beuernte blieb aus. Der Safer blieb flein, Die Soffnungen ber Menichen ichienen getäuscht. Doch ber Simmel hatte ein Ginfehen Die porlette Racht und ber geftrige Tag brachten uns ben beißersehnten Regen, Die Schleusen des himmels öffneten fich, als ob er fein Berfaumnis ber legten Mochen nachholen wollte, Menich und Ratur lebten wieder auf. Wieber manberte ich hinaus und ich glaubte mitgufühlen, wie Baum und Salm aufatmeten, wie fie fich erholten von ihrem Erichlaffen, geträntt vom labenden Raf bes Simmels. Bieber tonnte ich ben berrlichen Saatenftanb bewundern, wieder ftaunen über bas goldene Kornfeld, deffen Salme fich unter ber toftbaren Laft ihrer Mehren gu Boben

Go mirb bas Kriegjahr 1915 ein Jahr Grimsby, 12. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) bes Ertrags fein, ein Jahr, bas uns eine Ernte bringen wird, bie alle Soffnungen

> Deutschland jum Schug, Geinen Teinden gum Trug.

M. D3.

\* Die hiefige Jugendwehr-Rompanie halt am 1. August bas Geft ihrer Fahnen-weihe ab, qu bem fie folgendes Programm aufgeftellt hat: Samstag, den 31. Jult 1915, 910 abends : ifraelitifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 1. Auguft 1915, 910 porm .: fathol. Gottesbienft, 900 porm .: evangelifcher Gottes. bienft, 1115 porm .: Antreten ber Rompanie an ber Erlöferfirche und Abmarich nach bem Rurgarten gur Geftlichfeit, 1130 porm. ab : Fahnennagelung burch bie Fahnenpaten, alsbann Weiherebe, Uebergabe ber Fahne an die Kompanie, Parade und Barabemarich im Rurgarten. Unichliegend baran wird bie Mufit einige patriotifche Lieber fpielen. 1230 nachmittags: Umgug burch bie Stadt, 430 nachmittags: Turnerifche Borführungen und Jugendipiele im Sirichgarten. (Bei regnerifchem Better fallen biefe Borführungen aus.)]

\* Rurhaustheater. Das Theaterburo ichreibt uns : Am Samstag, ben 17. Juli bereitet die Direktion bes Rurhaustheaters ben Theaterfreunden einen, allem Unschein nach, erlefenen Genuß durch ein Befamtgaftrung felbstwerftanblich nicht im geringften fpiel auswärtiger Runftler von bervorragentes britischen Schiffstommandanten durch bie Geringschätzung der norwegischen Reutratie Geringschätzung der norwegischen Reutratie Geringschätzung der norwegischen Reutratie hen unter der Leitung von Käte Bajte fammenfpiel. Diefe "Intimen Riinftlerfpiele" fteben unter ber Leitung von Rate Bajte lität begründet worden fei. Wiederholte Galle Reben Diefer hervorragenden Wiener Runft-wurden es aber notwendig machen, daß die lerin wirken bei ber Aufführung ber "In-

betreffenden Rommandanten von der britifden timen Rünftleripiele" mit, der erfte Bonvi- | pro Bfund Schlachtgewicht. Deshalb pant des Alberttheater in Dresden Otto wir uns heute auch nicht langer mit Ottbert, Trube Roenen vom Leffingiheater in Berlin und Urtur Beber vom Luftfpielhaus Berlin. Bur Aufführung kommt: Die große Leibenfchaft" Luftfpiel in 3 Akten von Raoul Auernheimer. Das Enfemble gaftierte bis jest mit größten Erfolgen in Bremen, Stettin, Lubeck, Riel, Sannover. Magdeburg, Weimar ufm. und wurde fiberall bom Bublikum und Breffe glangenb ge-

- \* Mus bem Genfter gefturgt, Mus bem 2. Stod bes Saufes Louijenftrage Rr. 67 fturgte geftern mittag bas 7jahrige Dabchen eines bort wohnenden, j. 3. im Felbe ftebenben Arbeiters burch bas Genfter auf Die Strafe. Das bedauernsmerte Rind erlitt einen Schabelbruch und mußte ins Allgemeine Krantenhaus verbracht werben.
- \* Gut abgelaufen. Seute mittag icheute bas in ber Louisenstraße Ede Mudenstraße ftebenbe Bferd bes Biebhandlers Beber aus Rod a. b. Weil por ber porbeifahrenben Elettrifchen und rafte famt feinem Bagen fort, Die Louisenftrage binauf. Bohl burch einen gludlichen Bufall löfte fich bas Pferd aus feinem Gefpann, fobag ber Wagen unterwegs fteben blieb, mahrend bas Tier im ftartften Galopp bavoneilte. Es tonnte erft bei ber Birtichaft "Bur neuen Belt" angehalten werben, Glüdlicherweise tamen Menichen nicht ju Schaben, auch bas Tier ift nicht verlegt, bagegen wurde bie Sofapothete burch ben Anprall bes Geführtes und ber Wagen beschädigt.
- \* Bolizeibericht. Gefunden:1 Trauring, 1 Sunbepeitiche, 1 Fünfmarticein, 1 Gelbborje mit Inhalt, 1 3wider mit Scheibe, Berlentafche, 1 Reitfporn, 1 Damenubr. Berloren: 1 lofer Brillant, 1 golbene Damenuhr, 1 filberne Sandtafche, 1 Strafen. bahn-Abonnements-Rarte, 1 Gelbborje mit Inhalt, 1 Brofche (bellblauer Stein), eine graue Dute mit ca. 17 DR Inhalt, 1 golb. Bwider, 1 fleine Brillantbrofche, 1 Baar ichwarze Damenhandichube, 1 gold. Borfted. nabel, 1 gold. Rofette mit Berle.
- \* Dbit- und Gartenbau. Der Rot ber Beit gehorchend und ber Allgemeinheit bienend, ichidte ber Obit- und Gartenbau. Berein Rirborf einen Bertreter nach Geifenheim, um bem bort ftattfindenben Rurfus für Gemufeverwertung beigumohnen und feine Erfahrungen ben weiteren Rreifen jugangig ju machen. In einer öffentlichen Berjamm. lung, welche be. Obit- und Gartenbau-Berein Rirborf am Conntag ben 4., nachmittags 1,4 Uhr abhieft, erlauterte und erffarte ber Bertreter, herr Schmitter, feine Erfahrungen, melde er in bem Rurfus beob achtet und gemacht hatte. Befonbers über bas Dorren und Trodnen bes Gemufes und Obstes als billigftes Konservierungsmittel prach er fich eingehend aus und empfahl Dieje Methode fehr. Auch fonftiges Renes und Brattifches über bie Ronfervierung teilte er mit, un der öffentlichen Aussprache beteiligten fich vicle Damen, besonders über ihre gemachten Erfahrungen und manche Unregung murbe neu gegeben, jo bag ber 3med ber Berfammlung voll erreicht murbe. Die Berfammlung welche febr gut, befonbers von Damen, bejucht mar, murbe 1/27 Uhr vom Borfigenden herrn Karl Maas mit Dantes. worten für ben guten Befuch und bie lehrreichen Musführungen geichloffen.
- Buderbeichaffung. Der Rreistommunal. Berband hat burch bie Bentral. Ginfaufsge. fellicaft eine größere Menge Buder beichafft, welche durch die Firma Jatob Sirich Gobn hier an die Kleinhandler abgegeben wird. Der Preis im Kleinvertauf barf bochftens 30 Big für bas Pfund betragen,
- \* Teures Brot. Auf dem Rathaus gu Bierftadt wurden am Camstag nachmittag zwanzig beichlagnahmte Brote bifentlich verfteigert. Der Brotpreis beträgt in Bierftabt 76 Big. per Laib. Die einzeln ausgebotenen Brote murben indeffen burchweg burch Mitglieber von Arbeiterfamilien gefauft im Preise von 80 Pfg. bis 1.10 .M.

F. C. Bom Frantfurter Biehmarft. Bie ju erwarten mar, tam auf ben geftrigen Biebmartt ein bebeutender Auftrieb. Die große Spannung, welche augenblidlich wieder mal swifden Sanblern und Deigern berricht, icheint teinen Ginfluß auf ben heutigen Martt gehabt gu haben. Die Megger ichieben ben Sandlern die ftandig fteigenben Biehpreise gu und bie weisen bies entschieben gurild. Dies fi hrte auch ju mancherlei Reibungen, jumal eine Ungahl Rub und Rinderhandler und Rommiffionare — ungeachtete ihre Bertrages Mangel einer rechtlich und fittlich mit bem Berein Mittelbeutscher Biehhandler Beschäftigung gegen Entgelt auf be fich mit ber Biehmarttsbant bereits in des Mangels tomme es nicht an, ins Berbindung gefest haben, wegen Erhöhung ber fei auch berjenige erwerbsios, ber feitherigen Rudvergutung. Bur Erledigung biefer Frage wird nachstens eine Berfammlung abgehalten werben. Die Behauptung ber terhin ber Antragfieller fich jur Beit Sandler, daß die Zeitungen nur immer für tritts des Berficherungsfalles im Mis fteigende Preise ihre Rotigen wiomen, wollen gehalten habe, entfalle fein Anfprud Preisen berichten. Rur Schweine werden uns Raffe. Es trat zwar der Borentsche beute bei unserm guten Willen etwas Schweis rin bei, daß das Ausscheiden Des nerei machen, benn biese ftiegen um 2. 5 Mie nerei machen, denn diese stiegen um 2-5 Pfg. stellers aus der Kasse wegen Erwerb

algeben. "Billiges" Kalbleifch aber Sicht, benn biefe fielen beute um 20 gr Geringe Pfund Schlachtgewicht. rrd gute Saugtalber liegen um 7-15 nach gegen die Borwoche. Ginen Ber mit ber zweiten Qualität gegen bie Born lagt fich nicht machen, ba diefe nicht no war, dagegen ift es ein Unterschied vom 13 Big, gegen bie Preife ber amtliden tierung vom 28, Juli, Much Rube machen heute Spag und geben teilweise berab i 2. Qualität halten bie alten Breife, mententwidelte Farfen fturgen fich um 4-9 berab, altere ausgemästete Rube nur 4 und gering gemäftete Rube um 5 Big. 0 hielten vorwöchtentliche Dobe u. Bullen 1. 6. litat 2-3 und 2. Qualitat 5 Big. men Bei Schweinen, die wieder in Die Sob gangen, mar bas Geschäft lebhaft be bei Ralbern, die uns benGefallen taten 20 Pfg. jurud gingen, war nur gebriidie ichaft. Bei Rindern, trot bes größerer triebs von 623 Stud war nur in guter! flottes, bei geringen langjames Geide

\* Entweichen von Rriegsgefange Taufende von Kriegsgefangeuen aus Gefangenenlagern des Rorpsbezirts fin Arbeiter in ber Landwirtschaft und in Induftrie auf rund 1000 Arbeitsfteller

Die Beichäftigung ber Kriegsgejan an fo vielen verichiebenen Stellen bat m gemäß ihre Bewachung erichwert. trokbem verhältnismäßig wenig Ent ungen portommen upb in ben meiften! bie Entwichenen fehr bald wieber en find, fo ift bies jum größten Teil nen" Sicherheitsbeamten und "eine Brivatperfonen ju verdanten.

Es tann hier aber noch viel met

Richt nur einzelne Leute, fonben allgemeinheit, jeber an feiner Stelle auf fragmuroige, mandernde Berjonen: und bafür forgen, bag fie feftgene merben, wenn fie fich nicht zweifelsita meifen tonnen,

Wenn alle Landbewohner auf ei oder in fleinen Trupps wandernbe achten und fie gur Ungeige bringen ift anzunehmen, bag bas völlige Entle entwichener Rriegsgefangener, Die unit ftanben auch eine Gefahrbung für Ernte, für einfam liegende Gebitt beren Bewohner bilben tonnen, jut Un

lichfeit wird.

Borausfichtliche Witterung Mittwoch, 14. Juli.

Biemlich beiter, troden, marmt, liche Winbe.

Briefkaften der Schriftleitu Wehrmann M. D. Reg. 87. 2Bir in ihrer Meinung und haben ihren 20 Abichrift ohne Unterschrift an gul Stelle weitergegeben.

#### Unfprüche der im Ausland verwundeten Soldaten auf Leiftungen der Kranken: ficherung.

Bon Rechtsanwalt Dr. Biefenth Bad Somburg.

Der § 214 ber RBO, enthalt u. a. if Bestimmungen: "Scheiben Berficherte Erwerbslofigteit (-scil. aus ber 30 taffe -) aus, .... fo verbleibt ihnen ipruch auf Regelleiftungen ber Raffe ber Berficherungsfall mabrend ber lofigfeit und binnen 3 Wochen nach be icheiben eintritt ... Der Anfpruch fall wenn der Erwerbslofe fich im Auslan halt und die Sagung nichts anderes be

Um die Auslegung diefer Beftin handelt es fich in folgendem Galle, gemein intereffierenbe Fragen enthalt.

Ein Reservist rudte am britten machungstage jum Seere ein, gab inio feine Stellung auf und wurde bei bel tranfentaffe abgemelbet. Um 22, Um wurde er im Gefecht bei Bertrir in ichwer verwundet. Da die Berwundung halb brei Wochen nach bem Ausschei ber Raffe eingetreten war, erhob et Raffe Unfprüche auf Gemahrung bet mäßigen Krantenhilfe,

Die Rranfentaffe lehnte feine mit Rudficht auf ihre bem § 214 entil Bestimmung der Satzung ab. Das rungsamt trat der Kasse mit folges gründung bei: Das Ausscheiben bes ten aus ber Krantentaffe fei megen lofigfeit erfolgt. Erwerbslofigfeit Mangel einer rechtlich und fittlich tar eingezogen werbe, ba bie Lob Goldaten fein Arbeitsentgelt fet.

Das Oberversicherungsamt verut

85 8 214 er aus: "Der brund des 2fr glos, und de efde Berfoner Stenge gebrach aliniffe in & teilung von ? eber in Berit einerseits die elt hat, fie v Borausfegu anbererfeits ungen ben mas angepo entgegengeha e betreffenb m aus der mit 1914Ber ber Gefengeb e behandelt m h bes § 313 t außeracht ge et letteren G Maknahme b tunng bes t

> nn deshalb efengeber fü na gleicher II des Fehl bie Anwend stellnehmer, Dienftpflid ebstalb mur (premen) to it biefe S Etminigteit ! ng für Maltenbe entifeit ift mem, bie i meift nicht in ihre Ber a jebenfalls pen ben ! n hiernach be blung ber i beten nicht o ber eigentliche Bas ben stante anlang

Rriegsteilt

ber Mn

enverficherun

krung ufw.

minahme ber

ten fein t des Berweil inden erleunba imern wohl v e fein, benn i hent bem f eltung an anberen

ant mit &

ifulich wie

10 bes Un

Q 5. 111 b

hibrigleit Liegsteilnel nicht eine auf bie vers nicht be im Gir entichen I

Rranteni ingelegt doenomu 9 8 214 in R Deshalb Billigt

Detben. u be öblier im 1.8 parter eleftr.

Tet n möb

tentadi möblierte

atmo: ton nach Bu er bu. Bl.

bes \$ 214 erfolgt fei, führt aber im übgus: "Der Standpuntt ber Raffe grund bes Aufenthalts im Auslande fei glos, und der Rechtsnachteil trete auch ide Bersonen ein, die zwangsweise über stenze gebracht worden feien - ift für bie Minife in Friebenszeiten richtig. Bei geilung von Fällen ber vorliegenden Art aber in Berudfichtigung gegogen werben, enerfeits die RBD, ben Kriegsfall nicht gelt hat, fie vielmehr ihre Bestimmungen Boraussegung friedlicher Berhaltniffe andererfeits aber die gesethlichen Benungen ben veranberten Berhaltniffen mag angepaßt werden muffen. Wenn entgegengehalten wird, daß dies in bem betreffend die Erhaltung von Unwarten aus ber Rrantenverficherung, vom cuft 1914Berüdfichtigung gefunden hatte, ber Gefengeber ben § 214 Abf. 3 ebenfo behandelt wiffen wollen, wie er dies bed bes \$ 313 Abf. 1 bestimmt hat, so barf angeracht gelaffen werben, baß es fich bet letteren Gesethesvorschrift lediglich um Mahnahme handelt, die - wie aus ber fnung bes Gefeges zu entnehmen ift por bem Ber-Rriegsteilnehmer Anwartichaften aus tenversicherung als freiwillige Beiter-

berung ufm. ichuten follte. Mus ber minahme bes § 214 Abf. 3 in Diefes Gelenn beshalb nicht gefolgert werben, bag ifetgeber für biefen Sall eine Bergungleicher Art nicht habe schaffen wollen. bes Sehlens gefetlicher Borichriften bie Anwendung des § 214 Abf. 3 auf estellnehmer, die mahrend ihrer gefet-Dienftpflicht im Muslande erfranten, e debalb nur eine bem Ginn biefer Bor-Morechenbe Auslegung Platy greifen, the fice Borichrift wohl allein burch Stolnigfeit bedingt, welche bie Rrantenng für bie außerhalb Deutschlands frieltenden mit fich bringt. Diefe riefeit ift aber bei benjenigen Kriegsm, die im Auslande verwundet wermeilt nicht größer, als bei benjenigen, in ibre Bermundung im Inlande guichenfalls ift fie aber in beiben Fällen wn ben Begleitumftanben abhangig. m diemach betrachtet, eine unterschiedliche danling ber im In- ober Auslande Berbeien nicht gerechtfertigt erscheint, bann ber eigentliche 3wed ber Borfchrift bin-Bas ben Begriff bes Aufenthalts im lasente anlangt, so ist bas Oberversichemit Frankenberg-Rommentar gur 0 5. 111 b der Anficht, daß dieser Belich wie der gewöhnliche Aufenthalt 1 10 bes Unterftützungs-Wohnfity-Gefetzes un fein wird, und bag ein vorüberbis Bermeilen im Auslande, bei bem Die inden babiger Rüdfehr aus den Begleitum-inden erfennbar wird, nicht als Wegfallrund angiden ift. Rach biefem Gefichts the betrechtet, tann bei ben Kriegsteilun mobl von einem Aufenthalte im telenbe in bem ermahnten Ginne nicht bie be fein, benn ihr jeweiliger Aufenthaltsort itt bem ftanbigen Wechfel, fobag ein Unehmer je nach ber Bestimmung ber Mettung an bem einen Tage im Inland, manberen im Auslande oder umgefehrt mis. Es wird beshalb auch ber Lan-Rigfeit bes Ortes, in beffen Bereich Riesteilnehmer fich feine Berwundung nicht eine ausschlaggebende Bedeutung n werben fonnen. Bielmehr wird Berficherten ber Krantentaffen mit auf bie geschilberten Möglichkeiten emaffer Auslegung bes Willens bes ts nicht von einem Aufenthalte im im Ginne bes § 214 Abf. 3 bie Rebe wenn fie als Kriegsteilnehmer beutiden Truppenverbande angehören."

Rtanfentaffe hatte Revision an das ringelegt — fie allerdings später wie-udsenommen — und unrichtige Anwen-\$ 214 gerügt. Diefe Bestimmung in Kriegszeiten genau fo gehandausgelegt werben wie in Friedens-Deshalb könne auch bei Kriegsteilmangels einer gesetlichen Bestim-Billigfeitsgrunden feine Ausnahme

Unterftugung ber Entscheidung bes Oberverficherungsamtes barauf hingewiesen: Wenn ber Standpunkt ber Raffe richtig mare, fo mußte in bem Jalle, bag bas Gefecht auf ber beutich-belgischen Grenze ftattgefunden batte, für die Bus ober Aberkennung des Anipruchs ber Zufall enticheiden, ob die Berletjung dies. feits ober jenfeits ber Grenge erfolgt ift und ob bas eine ober andere festgestellt werben tonnte. Außerdem mar bem RBA. die Frage gur Enticheidung unterbreitet worben, ob die Berletzung benn wirflich im Auslande ftattgefunden hat oder ob die offupierten Gebiete Inland find. Ein Land, in bem unter bem Schutze ber beutichen Baffen vom Deutschen Reiche eine beutsche Bentral-Regierungsbehörde eingesett ift und von beutschen Behörden Gefege und Berordnungen erlaffen merben, ift jedenfalls insoweit Bestandteil bes Deutichen Reiches, als es sich um die Beurteilung öffentlicherechtlicher Rechtsverhältniffe zwis ichen inländischen Behörben und Inländern (bagu noch Angehörigen bes deutschen Beeres) in Bezug auf biefes Gebiet handelt. Dann ergibt fich auch zwanglos die Begründung ber richtigen Enticheibung bes Oberverficherungs-

Gelten doch für andere Gebiete bes öffent: lichen Rechts, 3. B. für bas Strafrecht, Sanbelsichiffe auf offener Gee fowie Staats- und Rriegsschiffe in fremben Gemaffern fogar in

Friedenszeiten als Inland. In der neuesten Rummer des "Recht" vom 10. Mai 1915 vertritt ber Staats und Bolferrechtslehrer Geh. Rat Prof. Dr. Arndt, Charlottenburg, ebenfalls ben Standpunft, daß bie von beufchen Truppen befesten feindlichen Gebiete in Begug auf die Rechte ber Berficherten aus ber RBO. als Inland, als wenigstens zeitweiliger Bestandteil bes Deutschen Reiches gelten haben.

Es fei deshalb - mit Prof. Arndt - die Soffnung ausgesprochen, bag bas RDA in gleichartigen Fällen ben Berficherten ihre Unsprüche so gewähren möge, als ob fie bas beutiche Inland nicht verlaffen hatten.

#### Unfer Raifer.

Jungft tam ber Raifer gu ber Gront im

Bo furg gupor ein heft'ger Rampf entbrannt, Boll Wehmut fah er viele feiner Beften, Biel Selbenfohne tot in Feinbesland.

Da fniet ber Berricher, tief ericuttert,

niecer, Erhebt fein Berg jum himmel im Gebet; Ein frommer Schauer geht burch feine

Boburch ber Schmerg, Die Trauer fich perrat!

Rachbem ber Raifer fein Gebet beenbet Spricht er mit ernftgefaltetem Geficht, Indem den Blid er gu dem Simmel wendet: "Allmacht'ger Gott! Du weißt:

36 wollt, es nicht!" Georg Lausberg.

#### Tages=Neuigkeiten.

Gin großer Wald und Moorbrand, Soperswerba, 12. Juli. (BIB. Richtamtlich) Gin am Mittwoch auf ben Fluren ber Gemeinde Beigholg-Michalten und bem Gelande bes Rlofters Morgenftern ausgebrochener großer Wald- und Moorbrand icheint nunmehr nach harter Arbeit, an ber fich auch viel Militar (2000 Golbaten) beteiligten, jum Stehen gebracht ju fein. Um ben Brand. berb, welcher sich auf etwa 6 Kilometer Lange von 3-5 Rilometer Tiefe erftredt, find bis zum Grundwasser reichende Gräben Morgens 1/28 Uhr an den Quellen.
gezogen worden, so daß auch bei eintretendem Leitung: Herr Kapellmeister Brückner. die Rachbargebiete ausgeschlossen sein dürfte. 2. Türkischer Marsch Der gefährdete Waldbestand ist abgeholzt. 3. Span. Lustspiel-Out Der größte Teil Diefes Terrains mar mit einer Schonung von Rughölgern bewachfen, Der Schaben burite in bie Millionen geben, ba fait ber gesamte tlofterliche Forit vernichtet ift. Der angrenzende tonigliche Soperswerbaer Forft erlitt nur geringen

Bater und Tochter tot gefahren. Geislingen a, b. Steige, 12. Juli. (BIB. 3. Gebet a. d. Op. Der Frei-Richtamtlich ) Beim Strafenübergang über

Demgegenüber hatte ber Berficherte jur bie Talesbahn find ber 50 Jahre alte De tallichleifer Rarl Saman von Altenftadt und fein bjahriges Tochterchen von einem Bagen erfaßt und tot gefahren morben.

> Erdbeben. Stuttgart, 12. Juli. (WIB. Richtamtlich) Die Erbbebenwarte Sobenheim teilt mit : Geftern Mittag murbe bon unseren Instrumenten ein magig startes Gernbeben aufgezeichnet. Die Berbentfernung beträgt 2300 Kilometer (mahricheinlich Rleinafien). Die erfte Borlauferwelle traf bier um 12 Uhr 37 Minuten 51 Ge-

> Bier Berjonen erftidt. Innsbrud, 12. Juli. (Priv.-Telegr.) In Mayerhofen, Billertal, eritidte bei ber Raumung einer Jauchegrube ber Cohn eines Bauern burch giftige Gafe. Das gleiche Schidfal ereilte brei anbere gu Silfe eilende Berjonen.

#### Literatur.

Das 31. Seft ber Kriegszeitschrift "Der Bolferfrieg", Berlag von Julius hoffmann, Stuttgart, ift ausschlieglich ben Borgangen auf bem ferbifch-montenegrinifchen Rriegsicauplat gewidmet und ftellt injofern einen vollständig abgeschloffenen und fest umgrengten Beitabichnitt bar, als mit ber Bieberer. orberung Belgrabs burch bie Gerben auf biefem Teil bes Kriegichauplages für lange Beit ein absoluter Stillftanb ber militas rifchen Operationen eintrat. Reben ben fachlich behandelten Kriegsereigniffen bean. ipruchen besonders bie anschaulichen Schilberungen ber inneren Buftanbe bes ichwer heimgesuchten Gerbiens besonberes Intereffe, Much biefem Beft ift eine gute Ueberfichtstarte fowie gahlreiche Abbilbungen beigegeben, bie eine ebenfo mertvolle mie meiten Rreifen willtommene Eigangung bes allgemeinen Inhalts bedeuten. Der Preis bes Beftes beträgt 30 Pfennig.

#### Beranftaltungen der Kurverwaltung.

Brogramm für die Boche vom 11. Juli bis 17. Juli. Täglich Morgenmufit an ben Quellen, von 71/2-81/2 Uhr.

Dienstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-51/9 und 8-10 Uhr. Abendtongert Operetten Abend,

Mittwoch : Rongerte ber Rurtapelle von 4-5'/2 und 8-10 Uhr. Abend 8 Uhr im Goldfaal Bunter Abend bes R. Baur. Dof. chaufpielers Max Hofpauer, Ernftes und

Donnerstag: Rongerte ber Rurt spelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. 3m Ruthaustheater: Nachmittags von 4 bis abends 10 Uhr Licht. [pielvorführungen. (Raberes fiebe Blatate.)

Freitag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/, und 8-10 Uhr. Abends: 3flumi. nation bes Kurgartens, Leuchtfontane.

Samstag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. 3m Kurhaustheater abends 8 Uhr: Einmaliges Gaftipiel von Rate Bafte vom R. R. Theater in Wien mit ihrer Gefellichaft: "Die große Leibenichaft, Luftipiel in 3 Atten.

Sonntag, ben 18. Juli. Rongerte ber Rurtapelle mit Ginlagen bes Solotrompeters Baul Bippert von 4-51/2 und 8-10 Uhr. Leuchtfontane Scheinwerfer.

#### Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 14. Juli, Binde ein Ueberspringen des Feuers auf 1. Choral : Gelobet seist du Jesu Christ Lange-Rey.

Span. Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla,

4. Fesche Geister, Walzer Strauss. 5. Arie der Micaela aus der Oper Carmen

6. Potpourri aus der Optte. Frühlingsluft Strauss-Reiterer

Nachmittags 4 Uhr: Deutschlands Stolz, Marsch Hüttenberger

2. Ouverture z Op. Indra Flotow. schütz (Instr. von Lux) Weber.

Musikalische Täuschungen, Schreiner. Potpourri 5. Die Schönen von Valencia, Walzer

6. Chor der Friedensboten

Rienzi Wagner. 7. Mohnblumen

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Schulz. Ouverture z. König StefanBeethoven.

Serenade Eine kleine Nachtmusik W. A.Mozart.

Präludium und Scherzo (Instr. von Abert.) J. S. Bach. Ouverture zu Ruy Blas Mendelssohn. 5. Capriccio für Klarinette

und Harfe F. Pönitz (Herr Werner und Frau Pfeiffer.) Ungarische Tänze Nr. 1

J. Brahms. 7. Wotans Abschied von Brün-

hilde und Fenerzauber aus den: Musikd. Die Walküre. Wagner.

Abends 8 Uhr im Goldsaal:

#### **Bunter Abend**

des K. Bayer. Hofschauspielers Max Hofpauer. Ernstes und Heiteres."

Von 10-12 Uhr Abends: Konzert im blauen Saal des Kurhauses.

#### Bermischte politische Nachrichten Der achte Kaiserenkel.

Potsbam, 12. Juli. (WIB. Richtamtlich.) Beute Racht wurde bie Gemablin bes Pringen Ostar, Grafin Ina Marie von Ruppin, von einem gefunden fraftigen Anaben entbunden. Mutter und Rind befinden fic

Berlin, 12. Juli. (Briv.-Tel.) Die "B. 3. am Mittag" melbet aus Rleinig (Rie-berichlefien): Sier ftarb auf bem Schloffe bie Fürftin Marie Radzimill, geborene be Caftellane, die Bitme bes 1904 verftorbenen Fürsten Anton Radgiwill, im Alter von 76

Münden, 12. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Bie die Korrespondeng Soffmann erfährt, ift ber Erlaß bes ftellvertretenben Generaltommandos bes 1. banerifchen Armeetorps, welcher fich mit Strafandrohungen gegen ben Lebensmittelmucher wendet, auch pon bem ftellvertretenden Generaltommando bes 2, und 3. Bagerifchen Armeeforps in Würzburg und Rürnberg in vollem Umfange übernommen worben. Siernach ift biefe wich. tige Angelegenheit nunmehr einheitlich für gang Bapern geregelt,

#### Heutiger Tagesbericht. Lette Meldung.

Großes Sauptquartier, 13. Jult. (W. T. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Ein frangofifcher Sandgranatenangriff bet ber Buderfabrit von Couches murbe abgemies jen. Im Unichluß an ben Sturm auf ben Rirchhof murbe barüber hinaus unfere Stellung in einer Breite von 600 Metern porge. ichoben und auch bas an ber Strage nach Mrras gelegene Cabaret rouge genommen. Die 3ahl ber Gefangenen hat fich auf 3 Offiziere, 215 Dann erhöht. Berichiebene Unfage gu feinbe lichen Gegenangriffen murben unter Je er genommen, thre Durmjuhrung wurde vadure perhindert.

3wijden Maas und Mofel entwidelte ber Reind lebhafte Artiflerietätigfeit. Biermal griff er im Laufe des Abends und ber Racht unfere Stellungen im Brieftermalbe an. Die Angriffe brachen unter großen Berluften por unferen Linien im Feuer gufammen.

Deftlicher Rriegsichauplat: Süböftlicher Rriegsichauplag:

Die Lage ift unveränbert.

Oberfte Beeresleitung.

### bu bermieten: toblierte Zimmer

im 1. Stod ob. 2-3möbl. parterre, mit Ruche, Bab, cleftr. Licht und allem (2316a Ferdinandeplat 14.

ut möbl. Zimmer Löwengaffe 9 I

einfach und gut nobliertes Zimmer

2165a Sobeftraße 11, III.

gutmöbl. Zimmer

lon nächst bem Rurhaus an beren ju bermieten, et. auch Bu erfragen in ber Be-(1458a

Wohnung

I. Stod, 3 Bimmer und Ruche gum 1. Oftober ju bermieten. Raberes Mb. Fröhlichftein Rachf. 1720a) Louifenftrage 81.

2 Manfardenwohnungen [1646a per fofort gu vermieten. Bu erfragen bei : Jojeph Rern, Louisenftr. 67.

2 Zimmer mit Küche und 1 Bimmer mit Ruche nebit allem entfprechenben Bubehor gu 2031a bermieten. Obergaffe 18.

3 Zimmer

mit Ruche, elektr. Licht gum 1. Auguft gu vermieten. Rirbori 2490a) Stedtermeg 36.

Eine Wohnung im 2. St. 4 Bimmer nebft Ruche zc.

[1279a au vermieten. F. Q. Log, Bad Homburg v.d.h.

Schone Manfardenwohnung 3-4 3immer bis 1. August gu Saalburgftrage 56.

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bubehör in ruh. Lage, monat-lich 24 Mart, auf sofort zu verm. Raberes J. Juld, Senfal (2062a

3 Zimmerwohnung

mit abgeichloffenem Borplat, Gas, Baffer u. allem Bubebor per 1. Oft. 1915 gu vermieten. Louis Sadtler, Sobestrafe 44.

But möbl. Zimmer gu vermieten.

Sobeftraße 42 I.

Möbliertes Zimmer au vermieten.

Meggermeifter Rofler,

Große helle Werfitätte

[1388a gu vermieten. Elifabethenftr 14.

Laden

2366a au permieten Louisenstraße 50.

3 Zimmerwohnung 1. Stod gu vermieten. Saalburgftrage 24

#### 3 Zimmerwohnung

im Sinterban (Musficht nach ber Strafe) jum 1. Oftob. ju vermieten. Thomasitrape 6. 2611a

Obergaffe 12.

2 Zimmer,

Ruche und Laden fofort gu bermieten Obergaffe 3.

Elisabethenstraße 32 find gute und einfach möblierte Bimmer gu permieten.

## Riffeleffitraße.

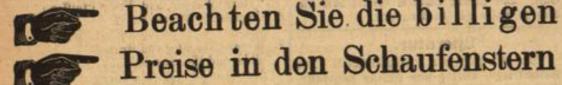
Möbl. Billa, 18 Räume 3ftödig, gang ober ftodweise für bie Rurgeit fofort ju vermieten burch

3. Juld, Genfal, Louifenftr.

# Extra Reklame-Preise

2676)

Schürzen in weiss schwarz und farbig weisse Blusen, Costümröcke u. Damenkragen. waschbare Kleider u. Blusenstoffe, weiss u. farbig



Beachten Sie die billigen



Kaufhaus Louis Stern.

# Elektrisches Licht

ein Jahr kostenlos!

wird für Wohnungen bis zu 3 Zimmern denjenigen Abnehmern des hiesigen Ortsberinges geliefert, die während der Dauer des Krieges neue Beleuchtungsanlagen einrichten lassen. Den Abnehmern soll dadurch ermöglicht werden, die Kosten der Neueinrichtung mit dem für die Beleuchtung ersparten Gelde zu bezahlen und sich hierdurch vom Petroleum unabhängig zu machen. Trägt derHausbesitzer die Kosten für die Beleuchtungsanlagen, so geniesst dieser die Vergünstigung der einjährigen kostenlosen Stromlieferung.

Alle weiteren Auskünfte werden bei der unterzeichneten Stelle erteilt.

1387)

Elektrizitätswerk Höhestrasse 40.

gar. rein per Pfd. 75.8 per % Flasche Mk 1.50 per 1 Flasche 85 Pfg.

ans frischen Früchten gepresster, mit Zucker verkochter, remer Citronensaft, mit Wasser vermischt, hat man sofort eine Limonade per Pfd.

Mk. 1.00 per % Fl. Mk. 1.00 Homburger Kaufhaus für Lebensmittel J. Nehren.)

# Neue Rartoffeln

per Bentner DR. 7.50

mit Gad ab bier verfenbet unter Radinahme

> Meier Rleeblatt, Seligenftadt Seffen Telefon No. 11.

Größere Boften und Baggonlabungen billiger.

Empfehle

täglich frifche Heidelbeeren

Bu ben billigften Tagespreifen. F. Fuchs, Soft

# Untan

o. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanden aller Urt gegen sofortige Bablung.

Karl Lagneau,

(1098 Schulftraße 11.

## Ramnute

in allen Realfachern erteilt 5. Thieledte, (2559 Elifabethenftrage 17. I.

# Berloren

wurde am Sonntag Bormittag in ber Brunnen-Allee bes Rurparts ein

Damenipazieritod

Abzugeben gegen Belohnung (2682

Billa Edda,

Raifer Friedrichspromenabe 79.

3 uverl. Motorrad bei täglich 1 ftünd. Benut. u. best. Beh. jur Miete od. evtl. Kauf ges. Preisoff. unt. 3. 2685 an die Geschäftsstelle.

fucht guten Schach. Abende der Boche. Buschriften an die Geschäftsstelle Dieses Blattes unter S. DR. 2640.

# Taalöhner

gefucht

Seinrich Rompel, Elfengießerei.

# Eleikiges Madden

welches perfett tocht und einen Teil ber Sansarbeit übernimmt per 15. 7. ober 1. 8. gefucht.

Beinbergweg 42, Ede Quellenftrage.

# Fräulein

wünicht Stenographie ju erlernen Offerten mit Breis unter F. 2681 an die Geichäfisftelle be. Bl

# Drei Zimmer-Wohnung

icon gelegen, mit Bubebor, Babegimmer und Bentralbeigung jum 1. Oftober an rubige Mieter billig ju vermieten. Anfragen u. G. 2684 an die Beichaftsftelle be. Bl.

# Kleines Wohnhaus

mit Garten gu mieten ober taufen gefucht. Offerten unter "Gigenheim" an die Beichaftsftelle biefes Blattes

(2039

### 3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör ift im Erdge-ichof und im 1. Stod bes Hauses Lechfeldfraße 5 zu vermieten Raberes bajelbit Hausemgang links

2 Zimmerwohnung mit Manfarbe u. Bubebor an rubige Leute gu vermieten.

Karl Lepper, Dofmaler.

#### Eine icone 3 Zimmerwohnung

mit Ruche, Manfarbe und allem Bubebor auch eleftrifch Licht fofort gu permieten.

> Dornholzhaufen, Sonnenbabftrage 2.

#### Gesucht

jum 1. 10. 15. von nach homburg berfetten Beamten

3-4 Bimmerwohnung möglichft mit Gartenanteil. Off. unter DR. 28. 2679 an bie Befcafteftelle biefes Blattes.

Aleine Wohnung ju vermieten bei E. Bagner, Rafernenftrage 1. 2636a

3 Zimmer und eine Manfardenwohnung im Borberbaus ju vermieten, Louifenftrage 74

Bezug von künftlichen Düngermitteln

Diejenigen Landwirte, welche nachstehende fünstliche Düngermits Thomasmehl, Kainit, Kalidingersalze, Amoniat - Superphosphat. Suphosphate, Kalisticksess, Beru Guano Hillhornwarte, Knochen und schwefelsaures Ammonial, im Herbst dieses Jahres benden und schwefelsaures Ammonial, im Herbst dieses Jahres benden stimmen ihren Bedarf bis zum 17. des. Mts. auf dem Rathause Zim-Kr. 10 oder auf dem Bezurtsvorsteherbürv anmelden. Daselbst sind die Preise sint diese Düngermittel zu ersahren.

Bir empfehlen einem jeden, seinen Bedarf schon seit untizuteilen, da im Herbst der Bedarf voraussichtlich sehr groß wird und außerdem die Preise steigen werden.

Bab Homburg v. b. S., ben 12. Juli 1915.

Der Magiftrat.

# Aurhaustheater Bad Homburg

Direttion: Sermann Steingoetter.

Samstag, ben 17. Juli 1915, abende 8 Ubr :

Einmaliges Baftfpiel von

Räte Basté

vom priv. Theater in der Jojefftabt in Wien mit ihrer Gefellichaft "Intime Rünftlerfpiele"

Luftipiel in 3 Aften von Raoule Auernheimer.

Berfonen:

Otto Ottbert vom Alberttheater in Im Bingenz Arnberg, Fabrikant Otto Ottbert vom Albert Sophie, seine Frau Beate, beren Richte Trube Könen von ben Kammers Abrian Streit, ein Maler Ebuard Brenner, Mitches ber Firma "Arnber und Brenner"
vom kleinen Theater in Berlin. Trube Ronen pon ben Rammerfpielen in Ein

Der 1. Akt fpielt in ber Billa Urnberg in Bien, ber 2. und 3. auf ben im Paufe nach bem 1. und 2. Altt.

Breife ber Blate wie gewöhnlich. Militär Ermäßigung. Borperkauf auf bem Rurbaro

Raffen-Deffnung 71/2 Uhr. - Anfang 8 Uhr. - Ende nach 10 Ile

## \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Preise für Damen-Bedienung

Ropfwaiden mit Frifur IR 1.50 Kopfwajden ohne Frifur M 1.— Für Mädden unter 14 Jahre M -75 Einfache Frifur Delle M 1.50 Breis - Ermößigung auf alle biefe Bedienungen bit

Rarten ju 10 Rummern Rarl Resselschläger, Louisenter St.

\*\*\*\*\*\*

Vorschriftsmässige

# Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stüd zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buching

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64. F. Supp, Louisenstrasse 831/4

Persi

wäscht schnell und leicht

Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Reklam Der Almgei

Inferate

Malid an

dr Homb

mb Rirbon

· Ba Trop bes feins mid

me der Me

Die Lie

Ind det und felf und felf fallet er und felf und

Berantwortsich für die Schriftlettung: Friedrich Rachmann, für ben Anzeigenteil: Beinrich Schudt! Druck und Berlag Schudt's Buchoruckerei Bad Somburg v. b. D.